

Der Fall Nawalny: Wie reagiert der Westen?

Nach der Vergiftung des russischen Oppositionellen Alexej Nawalny spricht Bundeskanzlerin Angela Merkel von versuchtem Mord. Sie fordert Aufklärung von Russland. Doch die Druckmittel des Westens sind begrenzt.

„**Eindeutig**“ nennt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Beweise – dafür, dass der russische Oppositionelle Alexej Nawalny, der zurzeit in Berlin behandelt wird, mit „Nowitschok“ vergiftet wurde, einem Gift aus sowjetischer Produktion. Sie fordert Aufklärung von der russischen Regierung. Moskau dagegen **bestreitet**, mit dem Fall zu tun zu haben.

Nun **droht** die EU **mit Sanktionen**. Doch wie können die aussehen? Schnell ist das **Gaspipeline**-Projekt „Nord Stream 2“ **in den Fokus geraten**. Die Pipeline, die durch das Meer von Russland nach Deutschland führen soll, ist fast fertig. Politiker verschiedener Parteien fordern jetzt, den Bau zu stoppen, um **Druck** auf Russland **auszuüben**. Aber das Gas, das durch die Pipeline geliefert werden soll, brauchen die Kunden im Westen sowieso. Es würde weiter durch die bereits bestehenden Pipelines geliefert werden. Ein starkes wirtschaftliches **Druckmittel** wäre der Baustopp also nicht.

„Man muss **sich vor Augen halten**, dass die Möglichkeiten, **auf** Russland **einzuwirken**, für die EU und für Deutschland sehr **begrenzt** sind“, sagt Hans Henning Schröder von der „Stiftung Wissenschaft und Politik“. Das haben auch die **diplomatischen Spannungen** und wirtschaftlichen Sanktionen der letzten Jahre gezeigt: Wirklich verändert hat sich die Politik Moskaus dadurch nicht.

Dazu kommt, dass man **sich** auch im Westen nicht **einig ist**. Frankreich, Italien und Österreich haben eher gute Beziehungen zu Russland. Die osteuropäischen Mitgliedstaaten der EU dagegen sehen Russland sehr viel kritischer. Die USA **verfolgen** ihre eigenen **Interessen**: Sie würden gern amerikanisches Gas in die EU verkaufen. Gegen Firmen, die **am** Bau der Pipeline „Nord Stream 2“ **beteiligt sind**, haben sie deshalb Sanktionen beschlossen. Andererseits spricht Präsident Trump immer wieder von seinen „**großartigen**“ Beziehungen zu Präsident Putin. Ob es eine gemeinsame Reaktion auf die Vergiftung Nawalnys geben kann, bleibt also offen.

Autor/Autorin: Bernd Riegert, Arwen Schnack

Redaktion: Ingo Pickel



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Vergiftung, -en (f.) – die Tatsache, dass jemand mit Gift krankgemacht oder getötet wurde

Oppositionelle, -n (m./f.) – jemand, der ein Gegner der Regierung ist; jemand, der zur politischen Opposition gehört

Druckmittel, - (n.) – Mittel, mit dem man versucht, jemanden zu etwas zu zwingen

begrenzt – hier: wenig; mit wenig Wirkung

eindeutig – sehr klar; so, dass kein Zweifel besteht

etwas bestreiten – hier: sagen, dass eine Behauptung nicht stimmt

mit etwas drohen – jemandem vor etwas Angst machen; sagen, dass man etwas Unangenehmes tun wird, wenn der andere nicht so handelt, wie man möchte

Sanktion, -en (f.) – hier: Strafen gegen einen Staat für ein bestimmtes Verhalten

Gaspipeline, -s (f.) – eine Leitung, durch die Erdgas transportiert wird

in den Fokus geraten – plötzlich viel (öffentliche) Aufmerksamkeit bekommen

auf jemanden Druck ausüben – versuchen, jemanden zu zwingen, etwas zu tun

sich etwas vor Augen halten – sich etwas klarmachen; an etwas denken

auf etwas/jemanden einwirken – hier: eine Wirkung auf etwas/jemanden haben

diplomatische Spannungen (f., nur im Plural) – ein Konflikt zwischen zwei oder mehreren Ländern, der über die Auslandsvertretungen geführt wird

sich einig sein – die gleiche Meinung haben

seine eigenen Interessen verfolgen – versuchen, die eigenen Ziele zu erreichen

an etwas beteiligt sein – bei etwas mitmachen

großartig – toll; sehr gut